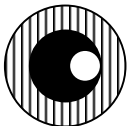


E-Technologien

Leitfaden zum Einsatz von E-Technologien in der Wertschöpfungskette

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann



TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG
Leopoldstr. 145 • 80804 München
Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de

Horst Wildemann

E-Technologien

Leitfaden zum Einsatz von E-Technologien in der Wertschöpfungskette

Copyright by TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG

22. Auflage 2021

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Wildemann, Horst

E-Technologien

Leitfaden zum Einsatz von E-Technologien in der Wertschöpfungskette

ISBN 978-3-934155-36-7

TCW Transfer-Centrum für Produktions-Logistik und Technologie-Management GmbH & Co. KG

Leopoldstr. 145 • 80804 München

Tel. 089-36 05 23-0 • mail@tcw.de • www.tcw.de •

Alle Rechte, auch die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Das Management der Wertschöpfungskette ist größeren Veränderungen als jemals zuvor unterworfen. Das wird verursacht durch die Anwendungsreife vieler E-Technologien und den zunehmenden Verdrängungswettbewerb. In dieser Situation verheißen E-Technologien, E-Business und E-Commerce den Unternehmen entscheidende Wettbewerbsvorteile.

In der Vergangenheit haben die Unternehmen vornehmlich die unternehmensinternen Wertschöpfungsketten optimiert. In der Zukunft gilt das Interesse aber vornehmlich der Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungskette. Hierzu wirken E-Technologien als Enabler. Sie bilden die Voraussetzung und das Fundament für die unternehmensübergreifende Optimierung der Wertschöpfungsketten. Inkompatibilitäten zwischen einzelnen IuK-Technologien konnten in der Vergangenheit weitgehend beseitigt werden. Deshalb können Informationen heute sehr viel einfacher ausgetauscht werden. Der Abbau von Informationsasymmetrien bildet demzufolge einen Schwerpunkt bei der Einführung von E-Technologien.

Es gilt, Anwendungsfelder zu finden und auszugestalten, die einen deutlichen Kundennutzen oder eine deutliche Kostensenkung versprechen. Während in reifen Märkten, die einem Verdrängungswettbewerb unterliegen, Kostensenkungen im Vordergrund stehen, wird der Leistungsaspekt in vertriebs- und marktorientierten Branchen betont. Dies erfordert eine differenzierte Einführungsstrategie von E-Technologien.

Mit diesem Leitfaden soll ...

- ... ein Gesamtkonzept zur Einführung von E-Technologien in der Wertschöpfungskette vermittelt werden,
- ... einzelne Konzepte der E-Technologien über die Wertschöpfungskette gelegt werden, um einzelne Anwendungsfelder zu ermitteln,
- ... anwendungsfähige Strategien bei der Einführung von E-Technologien zur Erzielung nachhaltiger Wettbewerbsvorteile aufgezeigt werden.

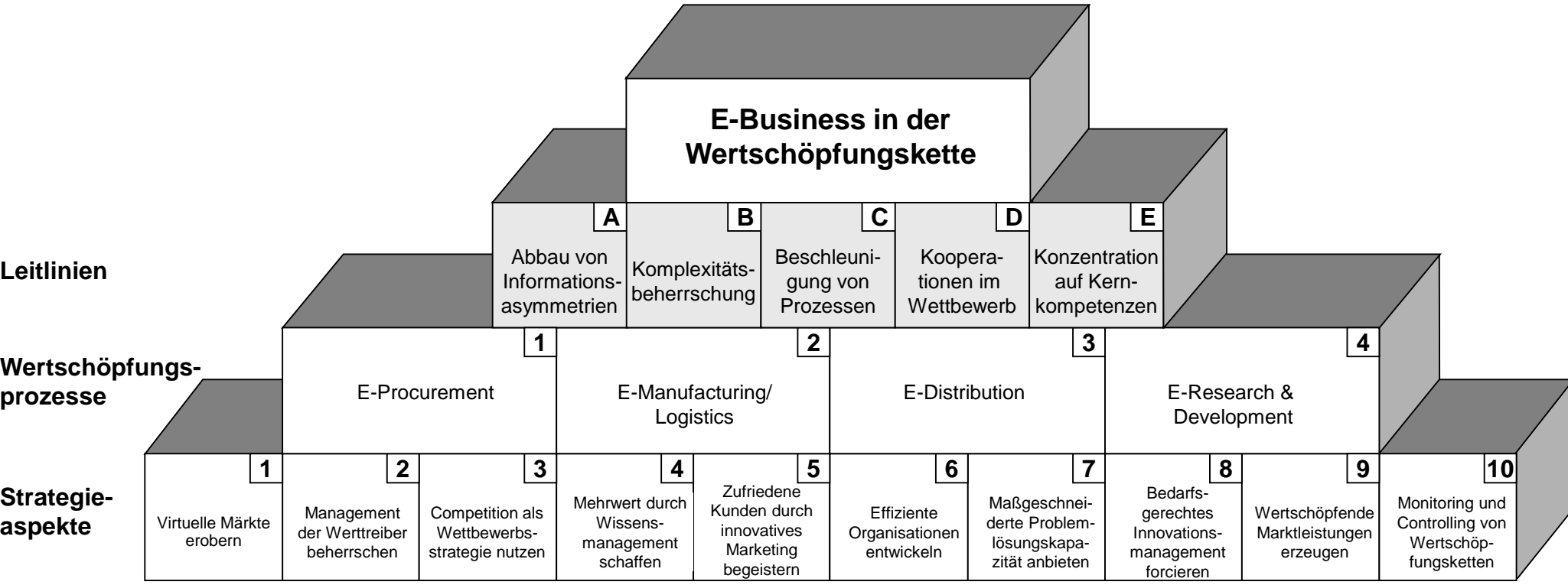


Inhalt

1	Trends und Problemstellungen
2	E-Technologien in der Wertschöpfungskette
3	Leitlinien und Bausteinkonzept
4	Anwendungsfelder
4.1	E-Procurement
4.2	E-Manufacturing & E-Logistics
4.3	E-Distribution
4.4	E-Research & Development
5	Potenziale
6	Vorgehensweise zur Einführung
7	Literaturverzeichnis



Das Bausteinkonzept ...



➔ ... für Electronic-Business verbindet die Wertschöpfungsprozesse mit Leitlinien, Geschäftsfeldern und Konzepten.

